

Cxi

Und wölten recht wider-
 frittes dar Und do die
 allen brüder Er horte
 do vorchten si Er si vor
 den tufeln da mit möchte
 beliben und namā si
 ab frem sine wa mit si
 mochten und sprächen
 zefungft zu In und war
 doch Er si da vorde tufeln
 da möchtin beliben woz
 lones wölent In den
 da wo gott wartent In
 da also droff wolluft ist
 und man an allen lipliche
 gebresten leute Die
 täten In der vordren
 mit die heyligen alerunt
 si suchte mit lipliche
 wolluft Wan wa si gott
 aller heimliche gedie-
 nen wie herre und
 wie wüft Er woz da woz
 Inen och aller best Und
 mit disen worten nāme
 si die jungen brüder ab
 frem sine 2p 2f

3
 E einer zic do wolt
 hadenig eine brü-
 nen graben do
 kam ein gar droff

schlang und beif In gar
 bel do nam er In
 mit bedey henden und
 zart In enzwey und
 sprach wie getarft du
 mich an gottes vrlab
 so gar bel gebissen Er
 hatt och etwe menze zell
 die velt vor en ander
 stunden Eine In der
 wüfti nitria Und eine
 noch veler In der wüfte
 Eiji Und Eine In der
 wüfti zellia In woz eine
 eine venster und an alles
 liecht da woz er Inne
 die vierzig tag der hei-
 ligen varten Do woz
 die ander also enge so
 er lag Er sich mit mocht
 geschrecken Die Inne
 woz witter do er die sichten
 In enphienf und die
 gest und In den tagen
 do wir bi In wārent
 do wārd In brächt In
 ein edle junkfrōw die
 hatt Er parlie geschlāft
 Er si weder In noch sigen
 mocht Und do er In ge-
 bett über si tett Und si
 mit gesegnete oleij be-
 streiche do wart si an